

Lörrach, den 22 Mai 2023

## Medieninformation

### **phaenovum-Jungforscher beim Bundeswettbewerb von Jugend forscht in Bremen erfolgreich**

- **Mit drei Schüler:innen war das phaenovum bei dem 58. Bundeswettbewerb Jugend forscht vom 18. bis 21. Mai 2023 in Bremen vertreten. Donat Miftari (15) und Joséphine Griep (15) konnten mit ihrer Projektarbeit „Rolling Balls – Die physikalische Untersuchung des Rollverhaltens auf Sand“ bei der feierlichen Preisverleihung in der ÖVB-Arena die Auszeichnung mit dem 2. Platz im Fachgebiet Physik entgegennehmen.**  
**Der 17-jährige Schüler Julian Kehm erhielt für seine Projektarbeit „Das schicke Stadtleben – Fledermausquartiere in Lörrach“ den „Werner-Rathmeyer-Preis für eine originelle Arbeit auf dem Gebiet der Zoologie“.**

- Solange Murmeln über Asphalt rollen, geht es gut voran. Geraten sie dann aber auf Sand, werden sie rapide abgebremst. Wie sich das im Detail erklären lässt, wollten Donat Miftari und Joséphine Griep vom Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach herausfinden. Dazu entwarfen sie ein Experiment, bei dem sie unter anderem gefüllte Tischtennisbälle von einer Rampe in ein Becken mit Sand, Glasperlen oder Eisenkörnchen rollen ließen. Je nach Füllung waren die Bälle unterschiedlich schwer und ihre Geschwindigkeit ließ sich durch die Neigung der Rampe variieren. Zahlreiche Versuchsreihen kombiniert mit Kameraauswertungen ergaben, dass nicht immer die leichten Kugeln am weitesten rollen. Auf tiefem Sand kamen die Kugeln schneller voran als auf flachem. Zudem programmierten die Jungforschenden eine Simulation, die das Geschehen beschreibt und präzise berechnet. Für diese Projektarbeit verdienten sich Donat und Joséphine den 2. Platz im Fachbereich Physik. Betreut wurden sie vom Leiter des Fachbereichs Physik/Nano Sciences/Astronomie am phaenovum, Pirmin Gohn.

Die Alpenfledermaus galt in Deutschland lange Zeit als ausgestorben. Nach zwei Jahren Suche gelang Julian Kehm vom Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach der Nachweis der Tiere im Dreiländereck. Er nahm an 19 Standorten in und um Lörrach mit einem Ultraschallmikrofon beinahe 20 000 Fledermausrufe auf und verglich sie miteinander. Darüber hinaus analysierte er Haare aus Kotproben unterschiedlicher Quartiere, da Haarform und Haarlänge bei Fledermäusen artspezifisch sind. Durch den Vergleich der Echoortungsstufe und die mikroskopische Auswertung der Haare konnte er ein Quartier der Alpenfledermaus nachweisen. Zum Schutz aller Fledermausarten in der Region trug er alle von ihm gefundenen Quartiere in eine Karte ein. Mit diesen Informationen, so hofft der Jungforscher, kann die Naturschutzbehörde den Schutz der Fledermäuse verbessern. Julian erzielte für seine Projektarbeit im Fachbereich Biologie den „Werner-Rathmeyer-Preis für eine originelle Arbeit auf dem Gebiet der Zoologie“. Am phaenovum wurde Julian von Anne Renate Spanke, Leiterin des Fachbereichs explore, betreut.

Beim 58. Bundeswettbewerb von Jugend forscht, der dieses Jahr unter dem Motto „Mach Ideen groß!“ stand, präsentieren 173 junge MINT-Talente insgesamt 108 Forschungsprojekte. Die

Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler haben sich durch ihren Landessieg für das diesjährige Bundesfinale qualifiziert, das in der ÖVB-Arena in Bremen stattfand. Bei der Siegerehrung anwesend waren die Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger, die Vizepräsidentin der Bremischen Bürgerschaft Antje Grotheer, der Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen Dr. Andreas Bovenschulte, die Senatorin für Kinder und Bildung der Freien Hansestadt Bremen und Vertreterin der Kultusministerkonferenz Sascha Karolin Aulepp, der Präsident der Unternehmensverbände im Lande Bremen e. V. Lutz Oelsner sowie weitere Ehrengäste.

Fotos:

P-03.jpg: Joséphine Griep und Donat Miftari (Fotograf: Sick AG, Bildrechte: phaenovum)

B-03.jpg: Julian Kehm (Fotograf: Sick AG, Bildrechte: phaenovum)

● Kontakt:

Kirsten Lohrmann

Geschäftsführerin

phaenovum Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck e.V.

Baumgartnerstraße 26a

79540 Lörrach

Tel.: +49 (0)7621 / 5500-106

Fax: +49 (0)7621 / 5500-111

E-Mail: lohrmann@phaenovum.de

● Weitere Informationen zum phaenovum – Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck e.V. finden Sie unter [www.phaenovum.de](http://www.phaenovum.de).